

# »Eigensinn« schult Internetnutzer

## »Smart-User«-Projekt an der Mamre-Patmos-Schule

**Bielefeld** (uli). Das Internet spielt im Alltag vieler Jugendlicher eine wichtige Rolle. Davon sind auch Mädchen und Jungen mit Behinderungen nicht ausgenommen. Zehn Oberstufenschüler der Mamre-Patmos-Schule ließen sich jetzt zu »Smart-Usern« ausbilden, also zu Internet-Nutzern, die sich sicher im Netz bewegen können.

Initiiert wurde das Projekt vom Verein »Eigensinn«, einem freien Träger der Jugendhilfe und Anlaufstelle für Fragen zur Prävention sexualisierter Gewalt. Melanie Bergrath von Eigensinn erzählt: »Ziel des Projekts ist es, zum einen den Schülern selbst genug Wissen zu geben, um auf mögliche Probleme zu reagieren und Mitschülern helfen zu können.« Ihre Kollegin Isabel Venne ergänzt: »Gleichzeitig sollen sie aber auch erkennen, wann es notwendig ist, Erwachsene um



Initiatoren des Projekts (von links): Schulleiter der Mamre-Patmos-Schule Frank Thies und Lehrer Frank Benkmann und vom Verein Eigensinn Larissa Brands, Isabel Venne und Melanie Bergrath. Foto: Ellerbrock

Hilfe zu bitten.« Das Themenspektrum reichte von den Grundlagen digitaler Medien über Rechtsfragen (Urheberrechte), »Cybermobbing« bis zu sexueller Gewalt (»Cybergrooming«). Vieles davon wurde am Beispiel des sozialen Netzwerks Facebook erarbeitet. Schließlich gestalteten die Schüler eine eigene Facebook-Seite, auf der sie Tipps für einen sicheren Umgang mit sozialen Netzwerken und dem Internet allgemein geben.

Unterstützt wurden die Schüler durch ihren Lehrer Frank Benkmann, um die Nachhaltigkeit des Projekts sicher zu stellen. Bei Frank Thies, Leiter der Mamre-Patmos-Schule, kam die Idee auf, mit Schülern der nahe gelegenen Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule eine Kooperation einzugehen. Dort wird zur Zeit ebenfalls das Smart-User Projekt für Schüler der achten Klasse angeboten.